

Globalisierungsstrategie

Weiterer Meilenstein für SEAT in China

- / **Spatenstich für Forschungs- und Entwicklungszentrum in Hefei**
- / **Zeremonie mit Chinas Staatschef und Spaniens Ministerpräsident**
- / **Dr. Christian Vollmer und Dr. Matthias Rabe von SEAT vor Ort**
- / **Bis 2020 sollen 30 Modelle mit Elektro-Antrieb entstehen**

Hefei (China), 12. Dezember 2018 – Wichtiges Ereignis in Fernost: JAC Volkswagen Automotive Co., Ltd. hat den Spatenstich für das Forschungs- und Entwicklungszentrum im Rahmen des Projekts zur Entwicklung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben gefeiert. Die Zeremonie fand zwei Wochen nach der Unterzeichnung einer strategischen Vereinbarung zwischen der Volkswagen Group China, JAC und SEAT in Hefei (Provinz Anhui) in Anwesenheit des chinesischen Staatschefs Xi Jinping und Spaniens Ministerpräsidenten Pedro Sánchez statt.

Elektrifizierung und Fahrzeugintelligenz als Schlüsseltechnologien

An der historischen Grundsteinlegung nahmen der Parteisekretär der Stadt Hefei, Song Guoquan, der Präsident und CEO der Volkswagen Group China, Prof. Dr. Jochem Heizmann, der Vorstandsvorsitzende von JAC, An Jin, der SEAT Vorstand für Produktion und Logistik, Dr. Christian Vollmer, sowie der SEAT Vorstand für Forschung und Entwicklung, Dr. Matthias Rabe, gemeinsam mit weiteren Vertretern der lokalen Regierung und leitenden Führungskräften der Anteilseigner von JAC Volkswagen teil, zusammen mit Investoren und Arbeitnehmervertretern.

„Der heutige Spatenstich für das F&E-Zentrum ist ein weiterer

Meilenstein in der Geschichte von JAC Volkswagen“, sagte Li Ming, Präsident von JAC Volkswagen. „Elektrifizierung und Fahrzeugintelligenz sind die Schlüsseltechnologien für die Transformation der Automobilindustrie. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Anteilseigner und aller Sektoren nutzt das Unternehmen die Chance, seine Offensive für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben mit hoher Innovationskraft voranzutreiben und der nachhaltigen Mobilität der Zukunft einen weiteren Schritt näher zu kommen.“

Ein grosser Schritt in Richtung der nächsten Entwicklungsstufe

Das F&E-Zentrum befindet sich in der Entwicklungszone für Wirtschaft und Technologie in Hefei und wird sich auf Kernbereiche wie Elektrifizierung, Konnektivität und autonomes Fahren konzentrieren. Alle Gesellschafter werden ihre jeweiligen Stärken in Bezug auf Investitionen, Kenntnisse und Technologien einbringen, um sicherzustellen, dass das F&E-Zentrum seine Ziele erreichen wird. Das Projekt macht die Fortschritte deutlich, die JAC Volkswagen bei seiner Offensive für batteriebetriebene



Elektrofahrzeuge erzielen konnte, und ist ein grosser Schritt in Richtung der nächsten Entwicklungsstufe.

Dr. Christian Vollmer, SEAT Vorstand für Produktion und Logistik und Mitglied des Aufsichtsrats von JAC Volkswagen, hob hervor: „Wir bei SEAT sind sehr stolz darauf, die führende Marke des Volkswagen Konzerns beim Joint Venture JAC Volkswagen zu sein. China ist weltweit der grösste Markt für Elektrofahrzeuge und SEAT ist entschlossen, zusammen mit unseren Partnern einen Beitrag zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität zu leisten.“

China als wichtiger Treiber für den Wandel in der Mobilitätsindustrie

E-Mobilität sowie Digitalisierung, Konnektivität und autonomes Fahren sind die Zukunft der Mobilitätsindustrie und China hat sich als einer der wichtigsten Treiber für diesen Wandel etabliert. Mit dem Bau des F&E-Zentrums werden nicht nur die am 9. Juli und 28. November dieses Jahres unterzeichneten Verträge erfüllt, es wird auch ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung von JAC Volkswagen im chinesischen Markt für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben gelegt.

Peter Wyhinny, erster Vizepräsident von JAC Volkswagen, sagte: „Ich bin sehr stolz und aufgeregt, diesen historischen Augenblick mitzerleben. Angesichts der rasanten Entwicklung der Elektrofahrzeugbranche hat JAC Volkswagen den Vorteil, das erste Joint Venture zu sein, das speziell für die Entwicklung dieser Fahrzeuge in China gegründet wurde. So können wir das Potenzial der Ressourcen unserer Anteilseigner optimal ausschöpfen, um die Anforderungen der chinesischen Kunden zu erfüllen und mit neuen Technologien die nachhaltige Mobilität der Zukunft zu gestalten.“

Ziel: die Auslieferung von 1,5 Millionen Fahrzeugen bis 2025

Das Projekt ist Teil der Initiative für E-Mobilität, in deren Rahmen die Volkswagen Group China und ihre Joint Ventures für E-Mobilität innerhalb der nächsten zwei Jahre 30 Modelle mit alternativen Antrieben einführen möchten, von denen die Hälfte in China produziert wird. Für 2020 hat sich der Konzern zum Ziel gesetzt, etwa 400'000 Fahrzeuge mit alternativen Antrieben auszuliefern, während für 2025 bereits 1,5 Millionen Fahrzeuge geplant sind.



Weitere Informationen:

Karin Huber, PR SEAT
Telefon: +41 56 463 98 08
E-Mail: karin.huber@amag.ch
www.seat.ch / www.seatpress.ch

SEAT ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und exportiert 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 80 Länder auf allen fünf Kontinenten. 2017 erzielte SEAT mit einem weltweiten Absatz von fast 470.000 Einheiten einen Gewinn von 281 Millionen Euro nach Steuern sowie einen Rekordumsatz in Höhe von 9,5 Milliarden Euro.

SEAT S.A. beschäftigt über 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell – dort werden die erfolgreichen Modelle Ibiza, Arona und Leon produziert. Darüber hinaus werden in der Tschechischen Republik der SEAT Ateca und der SEAT Toledo hergestellt, in Portugal der SEAT Alhambra, in Deutschland der SEAT Tarraco und in der Slowakei der SEAT Mii.

Das Unternehmen verfügt über ein Technikzentrum, in dem 1.000 Ingenieure an der Entwicklung von Innovationen arbeiten. Diese „Wissenszentrale“ macht SEAT in Spanien zur Nummer eins der industriellen Investoren im Bereich Forschung und Entwicklung.

In seiner gesamten Produktpalette bietet SEAT die neuesten Technologien in der Vernetzung von Fahrzeugen. Um die Mobilität der Zukunft voranzutreiben, wird aktuell daran gearbeitet, das Unternehmen komplett zu digitalisieren.